

Ende Oktober wurde eine neuerliche Diagnose durchgeführt und erforderlichenfalls eine Behandlung mit Perizin durchgeführt. Wichtig ist immer eine gewissenhafte Anwendung, um zu vermeiden, daß der Wirkstoff in den Honig kommt.

Vorteilhaft hat sich die Jungvolkbildung im Mai mit 2 Waben erwiesen. Bis zur Einwinterung kann ein vollwertiges Bienenvolk herangepflegt werden.

Zum Schluß seines Referates propagiert KLEBER eine einfache Zucht- methode. Von 5 Waben sind die Jungbienen in ein 3-Wabekästchen abzukehren. An einem Halbrahmen ist ein Wabenstreifen mit jüngsten Maden anzulöten, mit Honig-Zuckerlösung zu füttern, Kontrolle am 4. oder 5. Tag, am 10 bis 11. Tag ist zu verschulen.

Zu 6) Der Obmann fordert die Mitglieder auf den ev Bedarf von FOLBEX bei ihm zu melden. 1 Packung mit 24 Streifen koste derzeit 250,-S.

Nach weiteren Wortmeldungen von den Versammelten an den Referenten, bedankt sich Obmann Franz MÜLLER für den interessanten und aktuellen Vortrag. Zudem dankt er den Mitgliedern für die eingegangene gemeinsame Spende für ein Behindertenfahrzeug an die Stadt Feldkirch und schließt die Versammlung um 16.10 Uhr.

Der Schriftführer:  
Hans Kremmel

Der Obmann:  
Franz Müller

## N i e d e r s c h r i f t

über die am 10. Dezember 1988 um 18.30 Uhr, im Kneipp-Kurhaus "Bad-Nofels", abgehaltenen 120. Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereines Feldkirch und Umgebung.

- Tagesordnung:
- 1) Eröffnung und Begrüßung
  - 2) Gedenken des verstorbenen Mitgliedes Josef MAIER
  - 3) Verlesen der NS von der letzten JHV
  - 4) Berichte des Obmannes, Bienenwartes und Kassiers
  - 5) Neufestsetzung des Mitgliedsbeitrages
  - 6) Aktivitäten im kommenden Jahr
  - 7) ab 21.00 Uhr - Werbeverkaufsveranstaltung

Zu 1) Obmann Franz MÜLLER eröffnet die Veranstaltung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und deren Angehörige.

Sein besonderer Gruß gilt den Ehrengästen, dem BO Alois BURTSCHER und dem BW Anton HÄUSSLE.

Zu 2) Für das am 28. Mai 1988 verstorbene Vereinsmitglied Josef MAIER wurde eine Gedenkminute eingehalten.

Zu 3) Schriftführer Hans KREMMEL verliest die Niederschrift von der letzten JHV die ohne Einwand genehmigt wird.

Zu 4) Obmann Franz MÜLLER beginnt seinen Bericht mit einem kurzen Jahresüberblick. Das Jahr 1988 begann mit einem ungewöhnlich milden Monat Jänner. Im Feber wurde es kälter. Ende März, Anfang April wurde es wieder wärmer. Am 20. April begann die Löwenzahnblüte. Von den stärkeren Völkern konnte gegen Ende Mai etwas Löwenzahnhonig geerntet werden.

Anfang Juni war es wieder verhältnismäßig kühl. Erst gegen Mitte Juni wurde es etwas wärmer. Verschiedentlich konnte etwas Tracht festgestellt werden. Gesamthaft gesehen war in unserem Lande mit wenigen Ausnahmen die Tracht so schlecht wie selten zuvor. Der Sommer, bzw Nachsommer zeigte sich wettermäßig von seiner besten Seite, sodaß man von einem Bilderbuchsommer sprechen kann. Wer zur rechten Zeit die jeweils erforderlich Arbeiten an den Bienenvölkern durchführte, konnte starke und gesunde Völker einwintern.

An Aktivitäten unseres Vereines im abgelaufenen Jahr führt der Obmann an: Am 27. März fand im Kneipp-Kurhaus Bad-Nofels die Frühjahrsversammlung statt, welche gut besucht war. Der Bienenwart des VIV, Georg KLEBER, hielt einen lehrreichen Vortrag über eine wirksame Bekämpfung der Varroatose.

Am 2. Mai führte uns eine Lehrfahrt nach Silz ins Tirol. Wir besuchten dort den ML Heinrich GRITSCH und den Obmann des dortigen BZV Josef PRAXMARER. GRITSCH bewirtschaft mit seiner Familie neben seinem Beruf als Pflichtschullehrer 100 Völker in Kunststoffmagazinen im Zandermaß. Obmann PRAXMARER betreibt eine bedeutend kleinere Imkerei in Holzbeuten. Am Nachmittag besuchten wir noch einen dritten Bienenstand außerhalb des Ortes. Ein Imker des BZV Imst zeigte uns seine mit Begeisterung betriebene Imkerei. Es wurde uns dort die Möglichkeit geboten bei einem gemütlichen Hock Erfahrungen auszutauschen.

Am 04. Juni führten wir eine Standbegehung bei unserem Vereinskollegen Josef Berlinger in Mendeln durch. Berlinger betreibt gemeinsam mit seinem Sohn eine Imkerei mit 60 bis 70 Völkern. So mancher Teilnehmer konnte wertvolle Tips in Bezug auf richtige Völkerhaltung mit nach Hause nehmen.

Eine weitere Standbegehung fand bei unserem Vereinsmitglied Othmar Rederer bei seinem neuen Bienenstand in Tisis Pappenwald statt, wo auch Ernst Rederer einige seiner Völker stationiert hat. Alle Teilnehmer waren beeindruckt vom geräumig und zweckmäßig eingerichteten Bienenhaus. Ein anschließender Hock bei Wurst und Faßbier rundete den schönen Nachmittag ab.

In seinem weiteren Bericht umriß der Obmann die Situation der Varroabekämpfung. Über Empfehlung des VIV wurde von der VlbG-Landesregierung das sehr wirksame V-Bekämpfungsmittel "Apistan" angeschafft und über die Bezirkshauptmannschaften an die Vereine verteilt. Aufgrund der sehr einfachen Anwendung wurde Apistan von fast allen Imker angenommen. Die relativ hohen Kosten von 86,-S pro Volksbehandlung wurde durch eine enorme Subvention der VlbG-Landesregierung auf nur 10,-S reduziert. Die Anwendung von Perizin war daher nicht mehr erforderlich.

Zum Schluß berichtet der Obmann von der am 27. November stattgefundenen Obmännertagung und von der 83. Generalversammlung des VIV. Dabei sei vom Präsident SCHOBEL die neuerliche subventionierte Zuteilung von Apistan in Aussicht gestellt worden.

Hinsichtlich der im heurigen Jahr subventionierten Ableger sei mitgeteilt worden, daß die Subvention bereits an die Landwirtschaftskammern in den Bundesländern überwiesen worden sei. Diese Subvention werde in den nächsten Tagen an die Vereine überwiesen.

Im Zusammenhang der Varroatose sei die laufende Jungvolkbildung als wichtig erkannt worden. Der VIV habe daher beschlossen, den Züchtern von belegstellenbegatteten Königinnen pro Königin eine Subvention von 50,-S zu gewähren.

Weiters sei vom Präsidenten das erste VlbG-Bienenzuchtgesetz in Aussicht gestellt worden. Ein Entwurf sei an die zuständigen Stellen zur Begutachtung ausgesandt worden.

BW Raimung MATT dankt in seinem Bericht den Fraktionsbienenwarten bei der Verteilung der Apistan-Streifen. Hinsichtlich der Wirksamkeit kann noch keine konkrete Aussage gemacht werden. Die volle Wirkung zeigt sich erst im Frühjahr bei der Auswinterung.

Reinhold ZECH berichtet von nachträglichem V-Abfall bei nachfolgender Behandlung durch Klartan. Dies wird von Anton GAMPER ebenso bestätigt.

Zur Ameisenhege berichtet Hans KREMEL, daß derzeit 29 Ameisenhögel geschützt sind. Im abgelaufenen Jahr wurden 2 Ameisenhögel mit Schutzgittern versehen. 2 Abgänge, einer davon durch mutwillige Zerstörung, sind zu verzeichnen.

Kassier Hans ENZENHOFER berichtet, daß der Kassastand derzeit 14.544,78 beträgt. Kassaprüferin Lisbeth HANDL bestätigt die einwandfreie Kassaführung. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

Zu 5) Mit Beschluß der letzten JHV beträgt der Mitgliedsbeitrag 200,-S. Dies wird von den Anwesenden bestätigt.

Zu 6) Hinsichtlich der Aktivitäten im kommenden Jahr wird noch kein konkreter Beschluß getätigt. Auf Vorschlag des Obmannes, bzw Vorstandes, wird beabsichtigt einen Ausflug zum Bienen-Meier nach Künten zu organisieren.

BO Alois BURTSCHER kündigt an mit der nächsten Bezirksversammlung seine Funktion aus Altersgründen niederzulegen.

Obmann Franz MÜLLER rechnet in den nächsten Tagen mit der Auszahlung der angekündigten subventionierten Ableger; pro Ableger 100,-S. Ebenso erhalten die Fraktionsbienenwarte, der Obmann, der Kassier und der Schriftführer, mit Hinblick des entstandenen Mehraufwandes bei der Varroabekämpfung eine Aufwandsentschädigung.

Obmann Franz MÜLLER schließt um 20.55 Uhr mit Glückwünschen für das kommende Jahr an die Mitglieder die Versammlung.

Um 21.00 Uhr beginnt der Verkaufsveranstaltung der Fa RUDH, die eine namhafte Spende an die Vereinskasse leistet.

Der Schriftführer:

Hans KREMEL

Der Obmann:

Franz MÜLLER